## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian
Weimar, 1801

9. Der niedersaechsische Kreis

urn:nbn:de:bsz:31-264169

Coln, eine sehr alte und große frene Reichs, fadt, am linken Ufer des Aheins, wo ein starker Handel getrieben wird, weil hier alle Waaren, die den Ahein hinauf und hinabgehen, umgeladen wers den. Hier sieht auch die große Domkirche des Erzs bischoffs von Coln, über welche die Stadt nichts zu befehlen hat, mit einem reichen Schaße von Kostdar, feiten.

Aachen, westlich von Coln, eine alte und ans sehnliche frene Reichsstadt, die lange Zeit für die Hauptstadt des Reichs und die eigentliche kaiserliche Residenz angesehen worden ist. Die Stadt hat schone Tuchmanufacturen, und vortrestiche warme Bader, von welchen sie auch den Ramen (Aquae) hat.

(Ein ansehnlicher Theil dieses Kreifes, z. E. das herzogthum Julich und die Reichsstädte Coln und Nachen, liegt auf der linken Seite des Rheins.)

## 9. Der niederfächsische Kreis.

Die benden fachsischen Areise haben ihre Namen von einem alten und machtigen deutschen Bolfe, den Sachsen. Niedersächsisch heißt dieser, weil er an dem untern Theile der Elbe, oder der Rieders Elbe, liegt; und der andere obers fächsisch, weil er an dem obern Theile der Elbe, oder der Dbers Elbe liegt.

Der ganze Areis bennahe ist niedriges flaches Land mit großen Halden: nur der südlichste Theil enthält das hohe, rauhe aber silverreiche Sebirge, den Zarz, von dessen Bergen der Blocksberg oder Brocken, einer der höchsten in Deutschland, und weit und breit bekannt ist. Einige Segenden haben einen Uebersluß an Setreide, und an der Nordsee und Ostsee hin wird starke Viehzucht, besonders Pferder zucht,

jucht, gefrieben. Auch giebt es hier fehr reiche Salzs werte.

Mitten burch den Rreis lauft die Blbe, und fturzt fich hier in die Nordsee. Un der westlichen Grenze des Kreises lauft die Wesser, und fallt zwi, schen diesem und dem westphälischen Kreise gleichfalls in die Nordsee.

Der Kreis ist in mehrere Herzogthümer und Fürsfenthümer getheilt. Den größten Theil desselben macht das Churfürstenthum Braunschweig. Lüneburg aus; ein anderer Theil (das Herzogthum Maydeburg und Fürstenthum Zalberstadt) ges
hört dem Chursürsten von Brandenburg, oder dem
Könige von Preussen; und noch ein anderer (das Herz
togthum Golfrein) dem Konige von Dänemark.
Auch liegen das ansehnliche Herzogthum Mecklenburg und das Herzogthum Braunschroeige Wolfendürtel darin.

Zannover ift die hauptstadt und Nesidenz des Churfürstenthumes Draunschweig : kuneburg. Weil aber der Churfürst auch König von Großbritannien ist is so halt er sich gewöhnlich in England auf. Es ist eine ansehnliche und wohlgebaute Stadt, nahe au Westphalen.

Braunschweige, norblich vom harze, eine alte, große Stadt, ist die Hauptstadt des Herzogsthums Braunschweig, und die Residenz des Herzogsthums braunschweig, füneburg der mit dem Chursarsten von Braunschweig, küneburg von einer Familie abstammt. Die Stadt hat jährlich einige Messen, wo starter Handel getrieben wird.

Magdeburg, iff eine ansehnliche Stadt am linken Ufer der Elbe, die ftarke Handlung treibt, weil alle Waas Gapari Erdbeschr. I. Eursus.

की है।

rfer

Die

pers

Fra

3 34

bars

0111

die

liche

dine

der,

. E.

and

men

den

an

ibe,

dem

ches

Meil

irae,

oder

und

aben

und

erdes

1dt,

ren, welche in Schiffen bie Elbe binauf ober binab

geben, bier umgeladen werden muffen.

Samburg, eine alte große frene Reichsfradt, Die erfte Sandelsftadt in Deutschland, und eine ber pornehmften in Europa, am rechten Ufer der Elbe. Sie treibt farte Schiffahrt jur Gee, ob fie gleich noch 18 Meilen weit von der Rordfee liegt, weil die Gees Schiffe auf der Elbe hinauf bis in ihren Safen fommen Bur Bequemlichkeit ber Kaufleute ift ber niedrige Theil der Stadt mit Canalen durchschnitten, wodurch die Baaren auf Sahrzeugen bis dicht an die Banfer gebracht werden fonnen. Sier find alfo febr große Riederlagen und ein beftandiger Umfas fowohl pon beutschen, als von auslandischen europäischen Waas ren , und fogar bon den Baaren anderer Belttheile. Mm betrachtlichften ift der Sandel mit Solland, Enge land und Frankreich. Die Schiffe ber hiefigen Raufleute geben aber auch nach den Safen der Dftfee, nach Ur changel in Rufland, nach Gronland auf den Ballfifchs fang, nach Spanien, Portugal und in das mittellans bifche Meer nach Italien. Der handel erftrecht fich uber alle Maaren, die nur verlangt werden mogen, felbft uber Geld, Gilber und Gold. Auffer diefem ungemein farten Sandel wird in hamburg auch febr viel Bucker gebacken , oder gefotten , Toback gefponnen und Rattun gedruckt.

Lübeck, eine alte ansehnliche frene Reichsstadt, nicht weit von der Ostsee, an welcher sie einen hafen hat. In den alten Zeiten war sie weit machtiger und ihr handel weit blubender; doch ist er noch immer

betrachtlich, vorzüglich auf der Oftfee.

Bremen, gleichfalls eine ansehnliche frene Reichst ftadt, auf benden Seiten der Weser, über welche hier eine Bruche führt. Sie treibt starken handel und Schiff Schiffahrt, sowohl die Wefer hinab über See, als in das Junere von Deutschland.

10. Der ober - fachfifche Rreis.

Diefer Kreis ift, nachst dem öftreichischen, der größte in Deutschland, und wird daher in zwen Theile, den suclichen und den nördlichen, getheilt.

Der füdliche Theil hat an ber bohmischen Grenze hin ein großes Sebirge, bas Erzgebtrge genannt, weil es reich an Erzen ist, vorzäglich an Silber, Kupfer und Sisen. Unterhalb dem Gebirge ist das land an Setreide sehr fruchtbar, und hat gute Viehzucht, besonders vortresliche Schaafzucht.

Der nördliche Theil besteht aus niedrigem flachem, mehrentheils sandigem Boden, und hat auch fruchts bare Gegenden und vortrestiches Schiffbauholz. Der Strich an der Ostfee bin ist zur Viehzucht sehr geschieft.

Fast der ganze Kreis ist voll Manufacturen und Fabrifen. Em Erzgebirge werden die Mineralien vers arbeitet und viele Spigen gesloppelt. Die meisten Manufacturen sind in Schaaswolle und Baumwolle, viele auch in Seide. Der Handel mit diesen und vies len andern Baaren ist sehr blühend.

Durch den sublichen Theil des obers fachsischen Kreises fließt die Wibe, welche hier die Saale und die Savel aufnimmt; durch den nördlichen die Wder, in welche die Warthe sich ergießt. Beide Ströme sind zur großen Bequemlichkeit der Handlung durch andere Flusse und Canale mit einander verbuns den, so daß man aus einem in den audern schiffen kann.

Der sudliche Theil des Areises gehoret größtens theils dem Churfursten von Sachsen und deffen herrn G 2 Bettern,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

nab

adt, der

ibe.

noch

Sees

men

der

tten,

die

felir

vobl

Baas

eile.

Engs

leute

Dir

fifchs

llans

fich

gen,

iefem

fehr

nnen

stadt,

dafen

und

nmer

eichst

: Hier

und